



JOHANNES-HARTUNG
REALSCHULE

Lösungsmöglichkeiten
Herausforderung
Umsetzung
Entwicklung berufliche
Planung Schüler
Ressourcen Realschule
Lehrer Hilfen Weg Orientierung
Bildung gemeinsam Praktikum
konkret Beruf
Ziele Alternativen
Berufsberater Schwierigkeit
Berufswahlprozess
zusammenstellen
Entscheidung
Milttenberg
Arbeitswelt
benennen



SysBO

Systematische Berufsorientierung

Systematische Berufsorientierung an der Staatlichen Realschule Miltenberg

Die Berufswahl ist ein wichtiger Schritt im Leben eines jungen Menschen.

Mit den letzten beiden Schuljahren kommt für die meisten Schüler auch die Zeit, sich intensiv mit den eigenen Zielvorstellungen und damit mit dem Thema „Berufswahl“ zu befassen.

Viele Fragen müssen sich die Schülerinnen und Schüler stellen und beantworten:

- Wo liegen meine Stärken und Schwächen?
- Was interessiert mich?
- Soll ich eine Ausbildung beginnen oder doch lieber erst einmal weiter auf die Schule gehen?
- Welche Berufe passen zu mir?
- Auf welchem Weg erreiche ich meine Ziele?

Im Rahmen ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages hat die Johannes-Hartung Realschule Miltenberg die Aufgabe, sowohl auf Arbeitswelt und Beruf als auch auf den Besuch weiterführender Schulen vorzubereiten. Um ihr Grundrecht auf freie Wahl von Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte bewusst wahrnehmen zu können, benötigen die jungen Menschen Unterstützung im Berufswahlprozess und Informationen über ihre beruflichen Möglichkeiten.

Daher ist es wichtig eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Realschule, Elternhaus und Berufsberatung unter Einbeziehung von Vertretern der Arbeitswelt zu schaffen sowie eine umfassende und ausgewogene Information und Beratung während des Berufswahlprozesses zu gewährleisten.

Die Berufswahl wird durch die berufliche Orientierung im Unterricht zahlreicher Fächer vorbereitet und durch Informationen des Berufsberaters sowie durch Praxisbegegnungen unterstützt und gefördert. Ziel ist es dabei unter anderem, Mädchen zu ermutigen, auch gewerblich-technische Berufe in Betracht zu ziehen.

Die Entscheidung für eine Wahlpflichtfächergruppe am Ende der Jahrgangsstufe 6 ist ein erster Schritt im Rahmen der beruflichen Orientierung. Er legt aber die Schüler noch nicht auf bestimmte Berufsfelder fest. Der Unterricht in den Wahlpflichtfächern gibt den Schülern ab der Jahrgangsstufe 7 zusätzliche Hilfen für die Berufswahl. Schwerpunktthema der Jahrgangsstufe 9 ist die berufliche Orientierung; hierzu leisten viele Fächer wichtige Beiträge.

In besonderer Weise kümmern sich um die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler die Beratungslehrerin sowie die Lehrer*innen für das Fach Wirtschaft und Recht. Sie sorgen für eine organisatorische und inhaltliche Abstimmung der Einzelmaßnahmen. Um welche Maßnahmen es sich im Speziellen handelt erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Wir danken den Autoren, der Broschüre "Systematische Berufsorientierung an Realschulen in Unterfranken" für deren Ausarbeitung. Die Darstellung der schulischen Umsetzung an der Staatlichen Realschule Miltenberg basiert auf deren Vorleistung.

Die Schulleitung

Umsetzung der Systematischen Berufsorientierung an der Johannes-Hartung-Realschule



5. Klasse - Schulische Umsetzung

1. Halbjahr

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Umsetzung in unserer Schule
Grundsätzliche Bedeutung von Stärken und Schwächen	Unterrichtseinheit	Schule	Soziales Lernen "Gemeinsam Klasse sein " und "Lernen lernen"
Kennenlernen von Naturwissenschaftlichen Vorgehensweisen und Experimente	Unterrichtseinheiten innerhalb des Stundenplans	Schule	Epochaler Unterricht (Programmieren, biologische Übungen, Medienführerschein, Erste Hilfe, Sport)



6. Klasse - Schulische Umsetzung

2. Halbjahr

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Umsetzung in unserer Schule
Einführung des systematischen Berufswahlprozesses	Unterrichtseinheit	Arbeitsagentur Schule Schule	Technik-Ralley für Mädchen Sozialprojekt für die Jungs Experimenta Fahrt nach Heilbronn jeweils 1 Tag
Sensibilisierung >>> Zweigwahl als Weichenstellung für die Berufswahl • Überblick über Wege nach der Realschule nach den versch. Ausbildungswegen • Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Kompetenzen - Zweigwahl - Berufsausbildung/-ausübung	Infoabend für Eltern/Schüler zur Zweigwahl.	Schule	Elternabend im März Info der Schüler durch Beratungslehrer und ältere Schüler

Umsetzung der Systematischen Berufsorientierung an der Johannes-Hartung-Realschule



7. Klasse - Schulische Umsetzung

Halbjahr 1 oder 2

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Umsetzung in unserer Schule
Einblicke in die Arbeitswelt	Betriebs-erkundungen	Schule Kammern	<i>in der 7. oder 8. Klasse in BWR</i>
Überblick über verschiedene Berufsfelder an Hand einzelner Berufe	Berufchecker der Handwerkskammer	Schule	<i>eine Unterrichtsstunde im IT-Raum z. B. Berufeentdecker oder Berufchecker Zeitpunkt: Ende des Schuljahres</i>
	Talentcheck der IHK		



8. Klasse - Schulische Umsetzung

2. Halbjahr

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Umsetzung in unserer Schule
Konkreter Einstieg in die Berufswahl	Info über Arbeitsagentur	Berufsberatung	<i>1 Stunde Einführung im Dezember Berufsberatung stellt sich im IT-Raum mit den jeweiligen Homepages vor</i>
Erste Erfahrungen aus der Arbeitswelt und Einblicke in betrieblichen Alltag	Pflichtpraktikum	Schule	<i>vorletzte Schulwoche vor den Sommerferien Berufsorientierungslehrer geht am Anfang des Schuljahres eine Stunde in jede 8. Klasse mit Elternbrief (bis Herbstferien) Schüler suchen sich selbstständig einen Praktikumsplatz (bis vor Pfingstferien) Ansprechpartner ist immer Berufsorientierungslehrer</i>
Rolle der Eltern im Berufswahlprozess ist klar	Info-Abend für Eltern zur Berufswahl (8/2 oder 9/1)	Schule Berufsberatung	<i>Berufsinformationsabend mit Berufsberatung und verschiedenen Unternehmen aus Industrie, Handwerk und dem sozialen Bereich</i>
Kompetenzen werden reflektiert	Planet-Beruf.de - Berufeuniversum (Interessen und Stärken)	Schule	<i>Teilnahme am Girls- und BoysDay</i>
Bewerbungsmappe	Inhalte und Form	Schule	<i>alle Schüler MÜSSEN verbindlich eine Bewerbungsmappe in IT erstellen</i>

Umsetzung der Systematischen Berufsorientierung an der Johannes-Hartung-Realschule



9. Klasse - Schulische Umsetzung

1. Halbjahr

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Umsetzung in unserer Schule
Schüler kennen die wesentlichen Medien der Berufswahl	BIZ-Besuch im Klassenverband	Berufsberatung	<i>IT-Raum Doppelstunde November/Dezember alle 9. Klassen</i>
Konkreter Einstieg in die Berufswahl	Schulbesprechung zur Berufsorientierung (Klassenbesuch der BB in 8/2 oder 9/1)	Berufsberatung	<i>Berufsberatung stellt sich nochmals vor</i>
Vertiefende Erfahrungen aus der Arbeitswelt und Einblicke in betrieblichen Alltag	Betriebspraktikum	Schule	<i>freiwillig in den Ferien Info über Elternbrief</i>
Eltern unterstützen ihre Kinder im Berufswahlprozess	Planet-Beruf.de - Bereich für Eltern	Eltern Schule Berufsberatung	<i>Heft an alle Eltern</i>
Individuelle Konkretisierung des Berufswunsches	Einzelberatungen in der Schule oder in Agentur für Arbeit	Berufsberatung	<i>im Januar/Februar</i>
Individuelle Konkretisierung des weiteren Schulwegs	Info-Abend für Eltern und Schüler	Schule	<i>Informationsveranstaltung über weiterführende Schulen</i>

2. Halbjahr

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Umsetzung in unserer Schule
Rolle der Eltern im Berufswahlprozess ist klar	Info-Abend für Eltern zur Berufswahl	Schule Berufsberatung	<i>Berufsinformationstag siehe 8. Klasse</i>
Nutzung von Berufs- und Ausbildungsbörsen	Berufsinfomations-tage; Berufswahl-seminare (in 9 und/oder 10)	Schule Berufsberatung Firmen	<i>z. B. Berufswegekompas Information an Schüler, freiwillig</i>
Zusätzliches Berufspraktikum - weitere vertiefende betriebliche Erfahrungen	Betriebspraktikum (9/10)	Schule Kammern	<i>freiwillig in den Ferien</i>
Schüler können sich bewerben (Formal) und vorstellen (Selbstpräsentation)	Bewerbungstraining	Schule Berufsberatung externe Anbieter	<i>Doppelstunde Bewerbungstraining mit Raiffeisenbank und Sparkasse Assessmentcenter mit Krankenkassen</i>
Berufswahl-entscheidung und Beginn Realisierung/ Vermittlung	Einzelberatungen in der Schule oder in Agentur für Arbeit	Berufsberatung	<i>Berufsberater kommt im Februar zum Einzelgespräch und vor den Sommerferien</i>
Einblick ins Arbeitsleben		Schule externe Unternehmen	<i>Betriebsbesichtigung in allen 9. Klassen im Wirtschafts- bzw. BWR-Unterricht</i>

Umsetzung der Systematischen Berufsorientierung an der Johannes-Hartung-Realschule



10. Klasse - Schulische Umsetzung

1. Halbjahr

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Umsetzung in unserer Schule
Nutzung von Berufs- und Ausbildungsbörsen	Berufsinfomations-tage; Berufswahl-seminare	Schule Berufsberatung Firmen	<i>z. B. Berufswegekompas Information an Schüler, freiwillig</i>
Berufswahl-entscheidung und Beginn Realisierung/ Vermittlung Überprüfung der Bewerbungs-unterlagen auf Vollständigkeit und Aktualität	Einzelberatungen in der Schule oder in Agentur für Arbeit	Berufsberatung	<i>Sprechtage der Berufsberaterin freiwillige Gespräche mit der Beratungslehrerin</i>
Individuelle Konkretisierung des weiteren Schulwegs	Info-Abend für Eltern und Schüler	Schule	<i>Informationsveranstaltung über weiterführende Schulen</i>

2. Halbjahr

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Umsetzung in unserer Schule
Realisierung des Berufswunsches	Einzelberatungen in der Schule oder in der Agentur für Arbeit	Berufsberatung	<i>Einzelberatungen in der Schule, Beratungszimmer, BB berät über individuelle Werdegänge</i>
Kennenlernen neuer Berufsfelder und Ausbildungsbetriebe	Berufsinfomesse	Schule	<i>Berufsinfomesse mit verschiedenen Unternehmern aus Industrie, Handwerk und dem sozialen Bereich</i>
Rechtzeitige Identifizierung und Reaktion bei Gefährdung Übergang Schule-Beruf	Informationen über Alternativangebote im Übergangssystem; Passende Angebote Schnuppertag an der FOS/BOS, Frankenlandschule	Berufsberatung externe Bildungs-einrichtungen	<i>Fragebögen an alle 10. Klässer um Härtefälle zu filtern und dann Einzelberatung interessierte Schüler*innen besuchen weiterführenden Schulen</i>
	Benimm Seminar	AOK	<i>"Gutes Benehmen 4.0"</i>
Realisierung des Berufswunsches	Planet-Beruf.de - Berufeuniversum (Interessen und Stärken)	Schule interessierte Schüler	<i>Teilnahme am Girls- und Boys Day</i>